

Private Banking – Unternehmerkunden.



Sparkasse
Karlsruhe

Private Banking ist Vertrauenssache.



Unsere Experten im Private Banking begleiten Sie mit ganzheitlichem Blick und persönlichem Einsatz – kontinuierlich und verlässlich.

Um Sie optimal beraten zu können, ist es wichtig, dass wir gemeinsam erkennen, in welchen Bereichen individuelle Lösungen für Sie erarbeitet werden sollen. Unser Ziel ist Ihre langfristig werthaltige Strategie über alle Lebensphasen und Anliegen hinweg.

Entdecken Sie mit uns, was unser Private Banking so besonders macht.

Lutz Boden
Mitglied des Vorstands

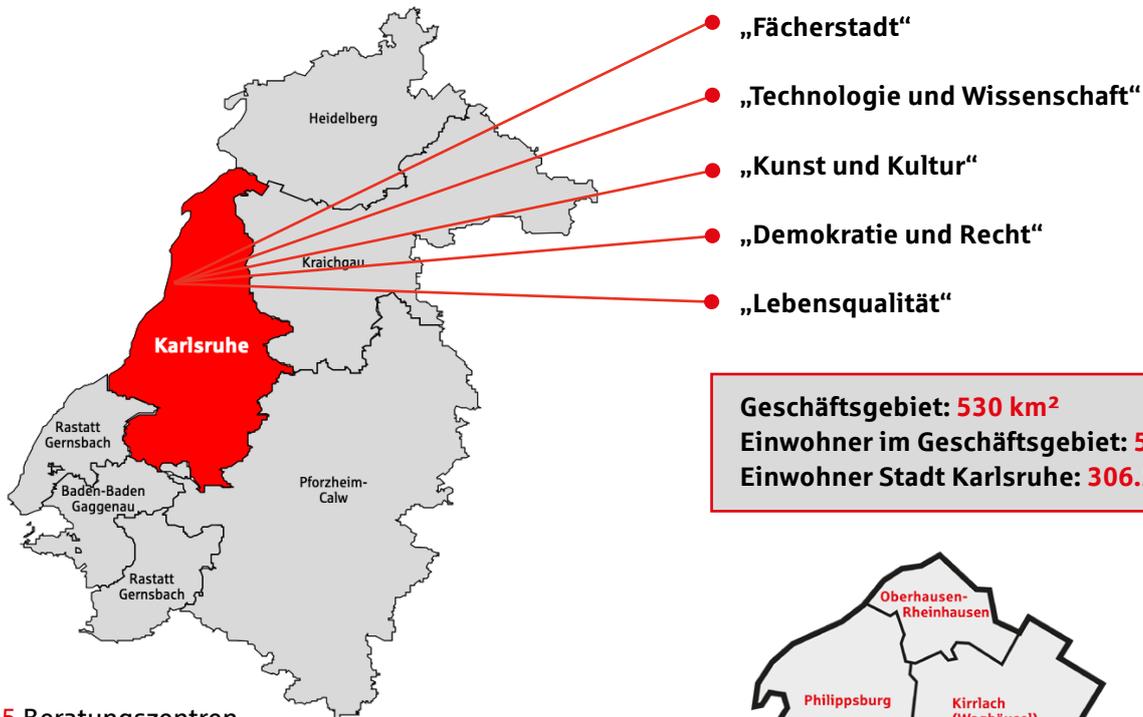
Marc Sesemann
Mitglied des Vorstands

Agenda.

| | |
|--|----|
| Vorstellung Sparkasse Karlsruhe | 3 |
| Netzwerk Private Banking | 4 |
| Unsere Kernleistungen | 5 |
| Vermögensverwaltung Berenberg Bank | 6 |
| Vermögensverwaltung Weberbank | 7 |
| Der Sparkasse Karlsruhe – Premium Fonds und unsere offene Produktarchitektur | 8 |
| Anlagemöglichkeiten im Privat- sowie Betriebsvermögen | 10 |
| Ihre Ansprechpartner | 11 |



Vorstellung Sparkasse Karlsruhe.



5 Beratungszentren

28 Filialen

38 SB-Filialen

1 Servicetelefon

1 Private Banking

1 Digitales Beratungszentrum

1 Baufinanzierungsberatung

1 Firmenkundenberatung

4 Gewerbekundenberatungen

1 Ärzteberatung

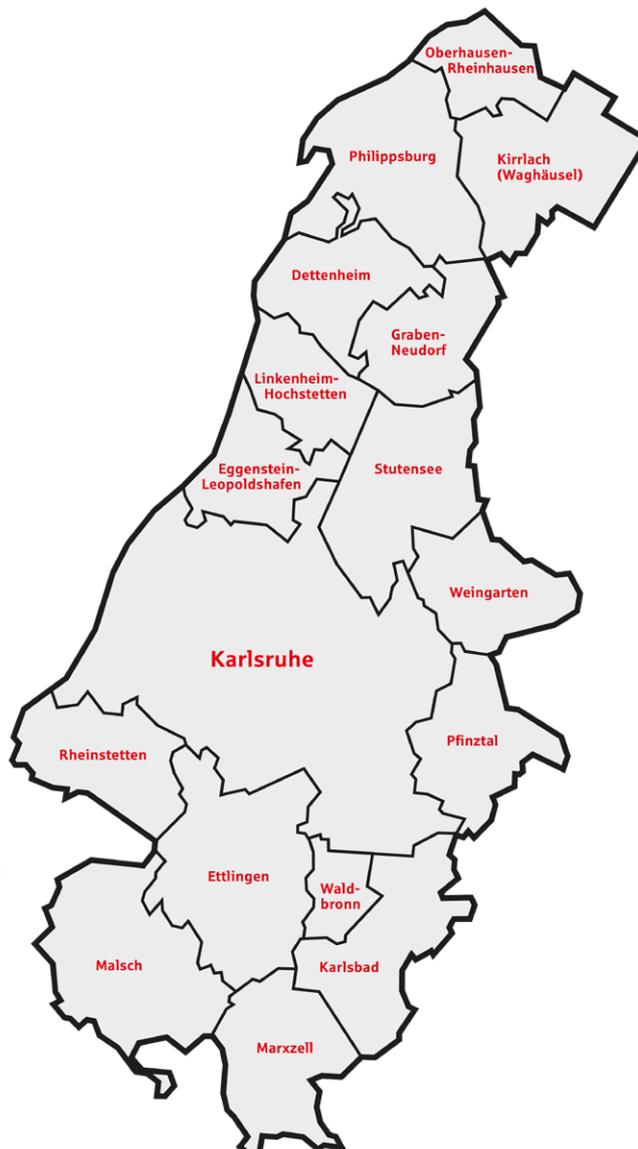
1 Gründungs- und Nachfolgeberatung

1 BusinessCenter

1 ImmoCenter

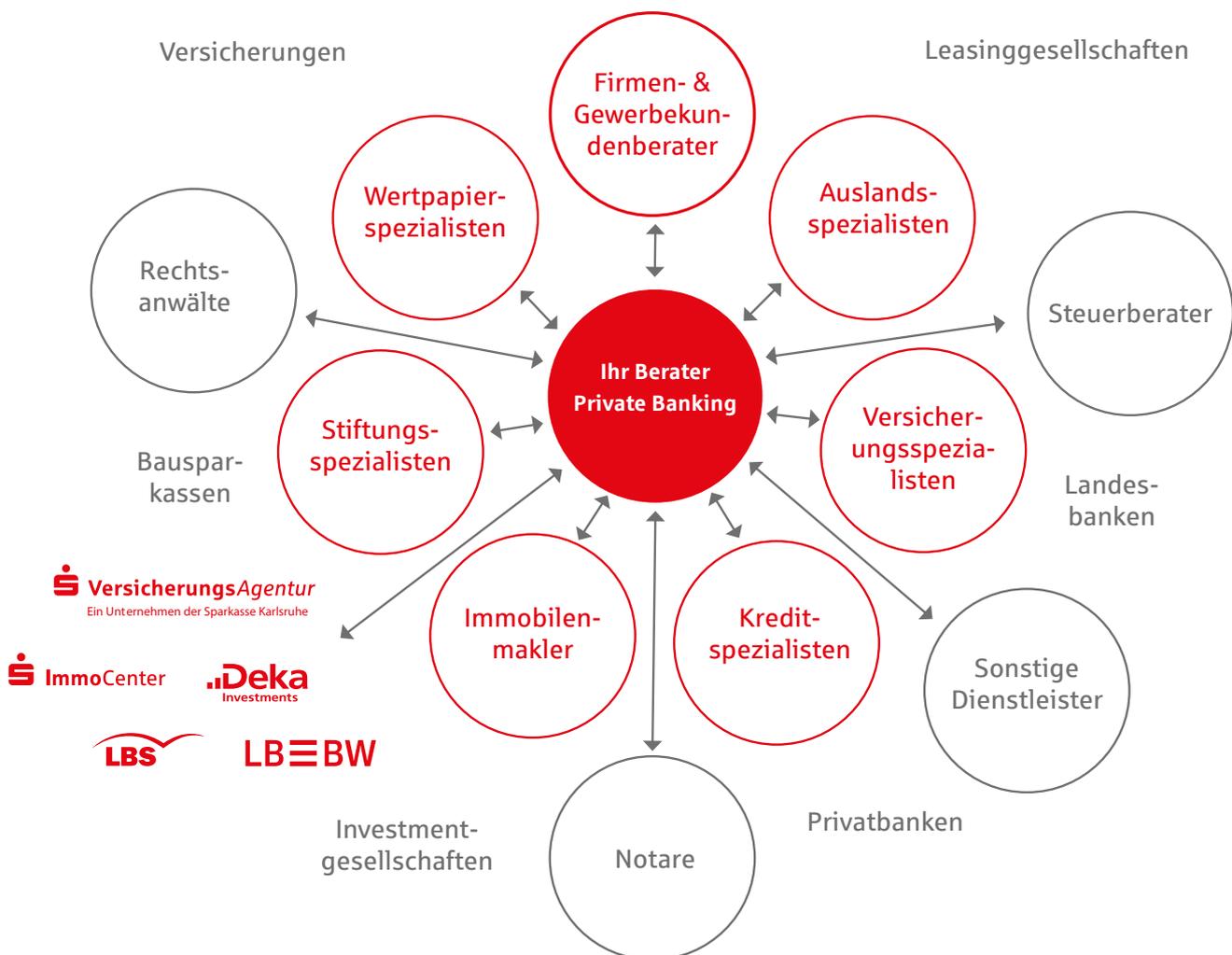
1 Versicherungsagentur

1 TUI ReiseCenter





Unser Private-Banking-Netzwerk.



Unsere
Kernleistungen für Sie.



Vermögensoptimierung.
Unser 3-Wege-Modell.



Berenberg Vermögensverwaltung.

Als Bankhaus mit langer Tradition zeichnet Berenberg eine hohe Innovationsbereitschaft und verantwortungsvolles Handeln im Sinne seiner Kunden aus.



BERENBERG
PRIVATBANKIERS SEIT 1590



Berenberg Kultur.

- Kurze Entscheidungsprozesse und flache Hierarchien.
- Unternehmerische Denkweise und Fähigkeiten.
- Starke Fokussierung auf ausgewählte Bereiche.

Interessenwahrung unserer Kunden.

- Kontinuität durch langjährige, persönlich haftende Partner.
- Investments der Portfoliomanager in eigene Fonds werden unterstützt.
- Eingeschränkte private Handelsfreiheiten zur Vermeidung von Interessenskonflikten.

Teamansatz im Portfoliomanagement.

- Monatliche Umfrage bei allen Portfoliomanagern hinsichtlich Allokations- und Investmentideen.
- Aktive Teilnahme aller Portfoliomanager am Investment Committee.
- Investmententscheidungen werden diskretionär getroffen; Modelle unterstützen bei der Ideengenerierung und Entscheidungsfindung.
- Spezialisierung der Portfoliomanager durch Zugehörigkeit zu Fokusgruppen.

Weberbank – Vermögensverwaltung.

Als Privatbank der Hauptstadt bietet das Traditionshaus seit 1949 privaten und institutionellen Anlegern bundesweit eine umfassende Beratung, die dem individuellen Kundeninteresse und nachhaltigen Erträgen verpflichtet ist.

Weberbank



Eine stabile Planung schafft nur, wer Ihre persönlichen Bedürfnisse ernst nimmt und versteht. Doch die Weberbank ist mehr als ein Vermögensverwalter – sie ist der richtige Partner für alle Bankgeschäfte. Ihr Vermögen wird mit höchstem Anspruch verwaltet und für die Zukunft bewahrt, denn die Weberbank handelt nach der Maxime: Anspruch verbindet.

Vorstellungen und Ziele mit der Anlage Ihres Vermögens.

- Lassen Sie sich von höchsten Ansprüchen leiten. Wir tun das nämlich auch.
- Unsere unabhängigen Portfolio-manager entwerfen für Sie ein Investmentkonzept, das ausschließlich Ihnen verpflichtet ist.
- Unsere Investmentberatung wird deshalb seit Jahren mit dem Prädikat „summa cum laude“ ausgezeichnet.



Aktives Management mit regionalen Wurzeln. Der „Sparkasse Karlsruhe – Premium Fonds“.

Bei dem „Sparkasse Karlsruhe – Premium Fonds“ berät die Sparkasse Karlsruhe das Fondsmanagement der Deka Vermögensmanagement GmbH bei der Auswahl der Zielfonds. Dabei werden anhand eines strukturierten fortlaufenden Auswahlprozesses durch das Fonds-Research der Sparkasse Karlsruhe die aus Sicht der Sparkasse besten Fonds aus einem Produktuniversum von über 60.000 Produkten selektiert. Die Zusammenstellung erfolgt nach festen Qualitätskriterien und wird ständig überwacht.

Aktive Steuerung.

Je nach Marktlage investiert der Sparkasse Karlsruhe – Premium Fonds flexibel 0 bis 100 % indirekt in Aktien, verzinsliche Wertpapiere oder in Liquidität. Dabei hält er aus steuerlichen Gründen stets eine Mindestaktienquote von 25 %.

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder Landesbank oder von der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten.



→ Die Sparkasse nutzt den „Sparkasse Karlsruhe – Premium Fonds“ zur Anlage eigener Gelder.

- Das Fondsmanagement bündelt für Sie aussichtsreiche und erfolgsversprechende Zielfonds unterschiedlicher Anbieter und Anlageklassen bzw. Inhalte.
- Die Fondsauswahl basiert dabei grundsätzlich auf der Empfehlung der Sparkasse Karlsruhe.
- Die Zusammenstellung erfolgt nach festen Qualitätskriterien und wird ständig überwacht.
- Kapitalmarktbedingte Wertschwankungen und daraus resultierende Wertverluste können nicht ausgeschlossen werden.



Produktauswahlprozess für unsere Empfehlungsliste bei Investmentfonds. Offene Produktarchitektur.

Stufe 1 – harte Ausschlusskriterien.

- Fondsvolumen mindestens 100 Mio. Euro.
- Historie mindestens drei Jahre, um die Leistung des Managers genauer bewerten zu können.

Stufe 2 – quantitative Filterkriterien.

- Zuordnung zu Morningstar-Kategorien
- Folgende Kennzahlen werden über die Zeiträume ein, drei und fünf Jahre bewertet:
 - Rendite
 - Maximaler Verlust
 - Dauer der Verlustaufholung
 - Sharpe Ratio

Stufe 3 – qualitative Prüfung.

- Vergleich der zwei besten Fonds anhand verschiedener Kriterien („5 P's“)
 - Parents (Fondsgesellschaft)
 - People (Fondsmanagement)
 - Process (Investmentprozess)
 - Performance (Wertentwicklung)
 - Price (Kosten)
- Der Fonds mit dem besten Endergebnis wird auf die Empfehlungsliste aufgenommen.

Auswahluniversum > 60.000 Fonds

Festlegung des betrachteten Segments

Stufe 1:
Ausschlusskriterien:
Fondsvolumen (< 100 Mio. Euro)
Historie (< 3 Jahre)

Stufe 2:
Screening anhand
verschiedener
Kennzahlen

Stufe 3:
Qualitative Prüfung
anhand einer standardisierten Checkliste

→ Unsere Sparkasse berücksichtigt bei der Selektion von Investmentfonds und strukturierten Produkten eine offene Produktarchitektur. In den Auswahlprozess werden daher die Produkte sämtlicher Anbieter einbezogen, die für den Vertrieb in Deutschland zugelassen sind.



Anlagemöglichkeiten im Privat- sowie Betriebsvermögen.

Operative Liquidität
für den regulären
Geschäftsbetrieb.

1. Geschäftsgirokonto
mit Verwahrentgelt
2. ggfs. Freibetrags-
einräumung

Anlagealternativen für Verwahrentgelt

Sicherheitsorientiert

Chancenorientiert

Kurzfristige
Liquidität
bis 12 Monate

- Geldmarktnahe Anlagen
- Zertifikate

- Geldmarktnahe Fonds

- Fremdwährungs-
festgelder LBBW
- Discount-Zertifikat /
Aktienanleihe

Kurzfristige
Sockelliquidität
unter 3 Jahre

- Vermögensverwaltung (VV)
- Zertifikate
- Anleihen / IHS

- Kurzlaufende Renten-VV
- IHS
- Unternehmensanleihen
- Investmentgrade

- Discount-Zertifikat /
Aktienanleihe
- High-Yield-Anleihen

Mittelfristige
Sockelliquidität
3 bis 5 Jahre

- Vermögensverwaltung (VV)
- Investmentfonds
- Anleihen / IHS
- Zertifikate

- Mittelfristige Renten-VV
- Rentenfonds
- IHS
- Unternehmensanleihen
- Investmentgrade

- Rentenfonds
- ETF
- High-Yield-Anleihen
- Express-Zertifikate
Strukturen

Langfristige
Sockelliquidität
über 5 Jahre

- Vermögensverwaltung (VV)
- Investmentfonds
- Anleihen / IHS
- Zertifikate
- Aktien
- Versicherungslösungen

- Ausgewogene VV
- Rentenfonds
- Ausgewogene Mischfonds
- Immobilienfonds
- IHS
- Unternehmensanleihen
- Investmentgrade
- Rentenversicherung mit
Einmalbetrag

- Offensive VV
- Rentenfonds
- Offensive Mischfonds
- Hedgefonds
- Aktienfonds
- Alternative Investmentfonds
- Express-Zertifikate
Strukturen
- Aktien



Herzlichen Dank
für Ihre Zeit.



Obere Reihe: Christian Dennig, Dominik Müller, Desiree Dukek, Markus Herz, Markus Baron, Karoline Hermann, Nina Facht, Nadine Scheer

Untere Reihe: Barbara Schenkel, Dieter Wirth, Markus Schnurr, Silke Specht, Tina Marsilia

*„Private Banking ist
Vertrauenssache.“*



Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.